

Der Betrieb als sozialer Ort – Erkenntnisse aus Theorie und Praxis

Franz Donner, Sprecher Rat der Arbeitswelt

26. Symposium zur Betrieblichen Gesundheitsförderung

Mainz, 25. Mai 2023

Franz Donner, Sprecher Rat der Arbeitswelt



geboren in Weinheim

1980 Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg und Berlin, 1. und 2 juristisches Staatsexamen in Baden-Württemberg

1988 Zulassung zur Rechtsanwaltschaft

1988-1991 Rechtsanwalt im Raum Mannheim und Dozent in den Neuen Bundesländern

1991-2001 Leiter Recht, Patente und Versicherungen bei der Carl Zeiss Jena GmbH in Jena

2001-2004 Carl Zeiss AG, Leiter Grundsatzfragen in der globalen Konzernfunktion Personal

2004-2010 Personalleiter Carl Zeiss Vision International GmbH (Brillenglasgeschäft Consumer Optics)

2010-2012 Personalleiter Carl Zeiss SMT GmbH (Halbleitertechnologie)

2012-2021 Konzernpersonalleiter Carl Zeiss Gruppe

2022 Of Counsel bei Pusch Wahlig Workplace Law



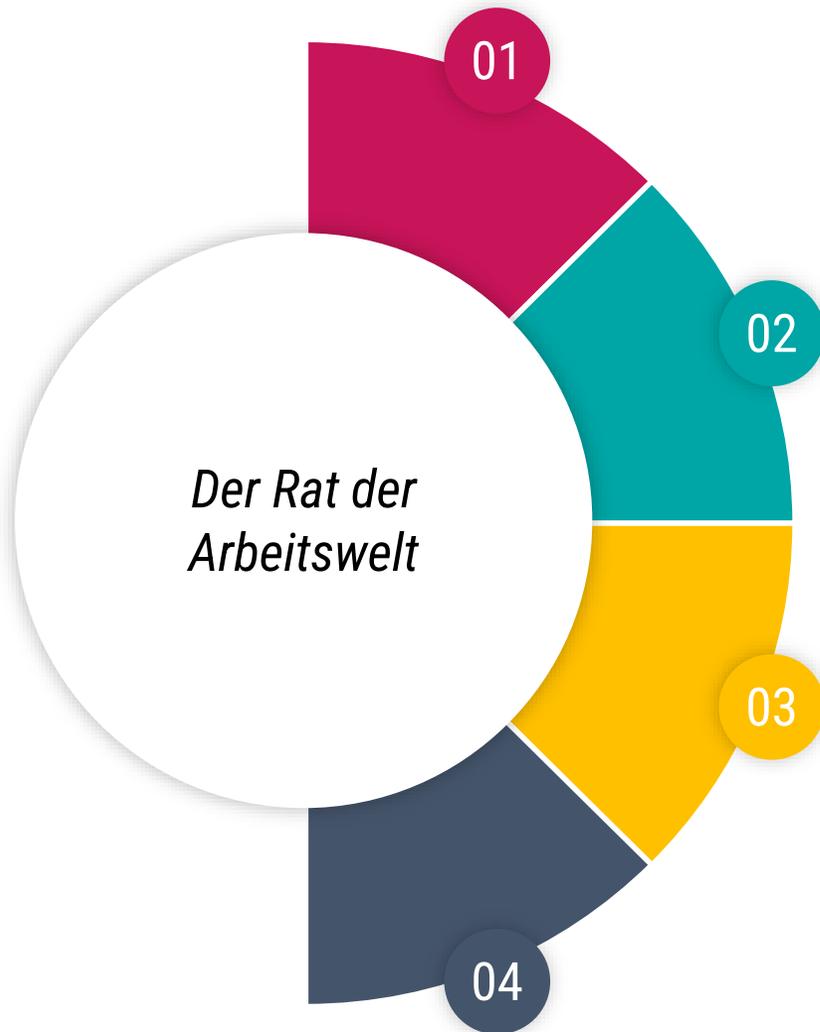
DER RAT DER ARBEITSWELT



Entstehung, Zusammensetzung, Publikationen



ZUSAMMENSETZUNG DES RATS



01

Rat als ein divers aufgestelltes Expertengremium.

02

Kombination aus **Wissenschaftlern/-innen** verschiedener Disziplinen und **Vertretern/-innen der betrieblichen Praxis** unterschiedlicher Branchen.

03

Zusammensetzung aus aktiven und langjährig erfahrenen Arbeitnehmervertretern/-innen, Arbeitgebervertretern/-innen, Führungskräfte sowie wissenschaftlichen Experten/-innen.

04

Ratsmitglieder bringen Expertise und Netzwerke in die Arbeitsweltberichterstattung ein

DIE MITGLIEDER

- **Prof. Dr. Melanie Arntz** – Stellv. Leiterin des Forschungsbereichs „Arbeitsmärkte und Sozialversicherungen“ am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und Leibniz-Professorin für Volkswirtschaftslehre an der Universität Heidelberg
- **Franz Donner** – Of Counsel bei Pusch Wahlig Workplace Law
- **Michaela Evans** – Experte für Arbeitsgestaltung in den sozialen Dienstleistungen
- **Alexandra Friedrich** – Vorsitzende des Gemeinschaftsbetriebsrates am Standort Melsungen der B. Braun Melsungen AG
- **Sinischa Horvat** – Vorsitzender des Betriebsrats und stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates von BASF
- **Anna Kaiser** – Geschäftsführerin und Gründerin von Tandemploy, Vice President Strategy & Innovation bei Phenom
- **Dr. Luitwin Mallmann** – ehem. Hauptgeschäftsführer der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen sowie des Verbandes der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen.
- **Mathias Möreke** – stellv. Betriebsratsvorsitzender des Werks Braunschweig der VW AG
- **Prof. Dr. Sabine Pfeiffer** – Lehrstuhlinhaberin für Soziologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- **Isabel Rothe** – Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- **Prof. Dr. Wolfgang Schroeder** – Professor Lehrstuhl „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland – Staatlichkeit im Wandel“ und Leiter des Fachgebiets „Staatlichkeit im Wandel“ an der Universität Kassel; Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)
- **Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser** – Direktor des ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V.
- **Prof. Dr. Ulrich Walwei** – Vizedirektor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

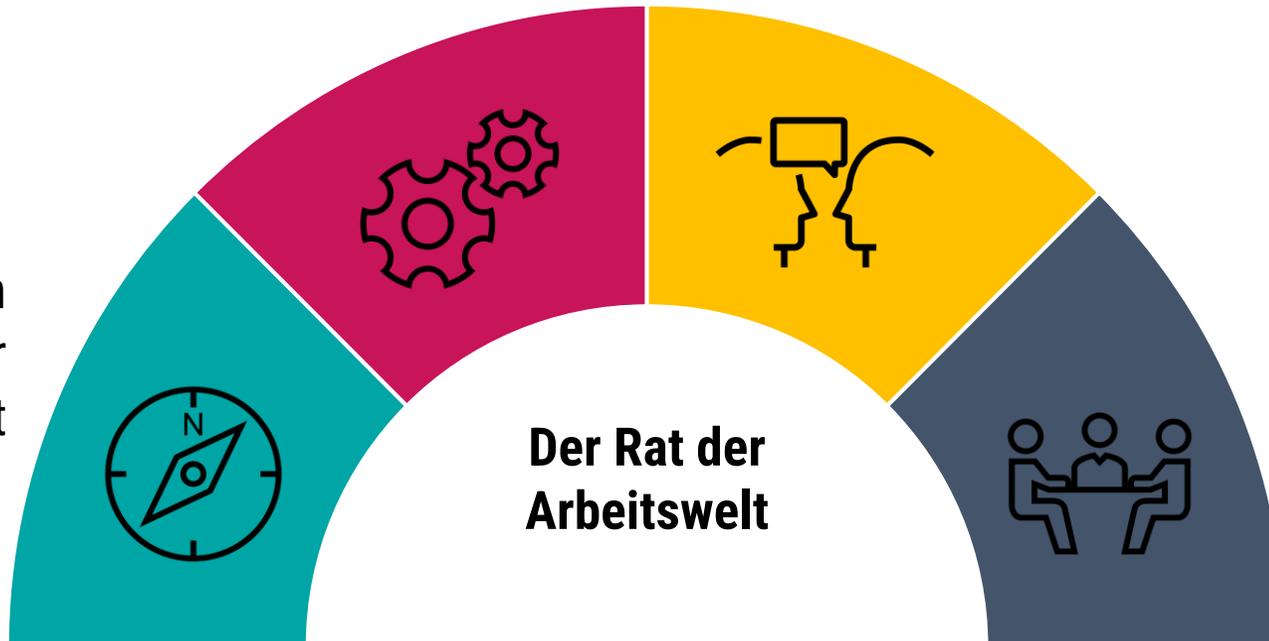


AUFGABEN DES RATS

liefert Impulse für ein besseres
Verständnis betrieblicher
Veränderungsprozesse

trägt zu einer verstärkten
Auseinandersetzung der Öffentlichkeit
mit dem Wandel in der Arbeitswelt bei

gibt Orientierung zum
Wandel in der
Arbeitswelt



**Der Rat der
Arbeitswelt**

bringt die Perspektive
der betrieblichen Praxis
im Abgleich mit
fundierter
wissenschaftlicher
Erkenntnis in die
politische Diskussion ein

FORMATE DES RATS DER ARBEITSWELT



Der Rat der Arbeitswelt veröffentlicht jedes zweite Jahr einen Arbeitswelt-Bericht.



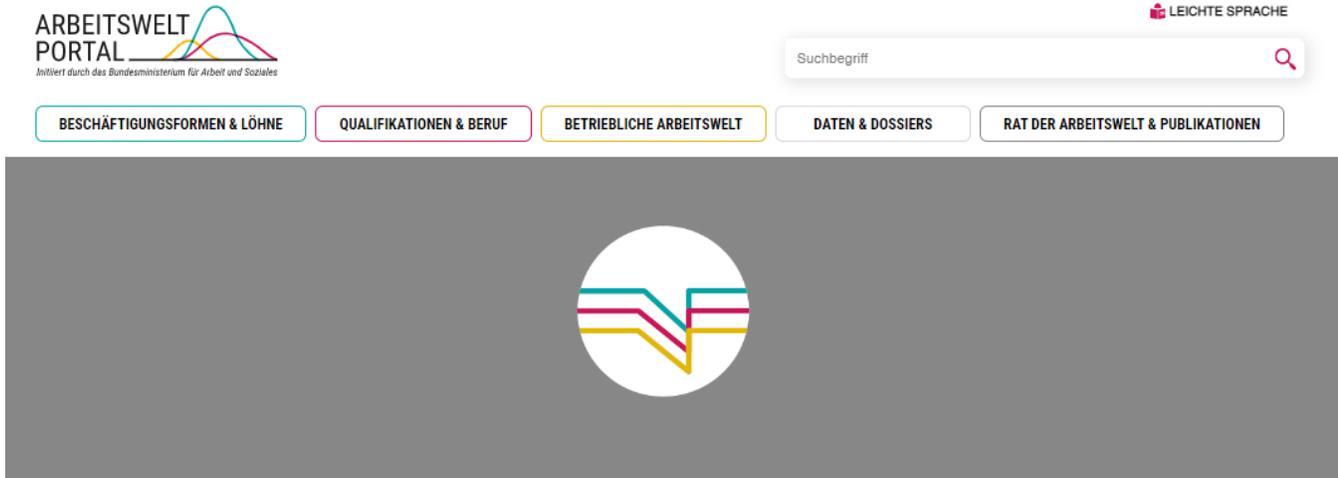
Der Rat bringt sich mit weiteren Formaten anlassbezogen in die Diskussion ein.

Der Arbeitswelt-Bericht

- setzt thematische Schwerpunkte,
- präsentiert Empfehlungen, um Verbesserungen in der Arbeitswelt anzustoßen,
- wird dem Bundesarbeitsminister übergeben.

- **Positionspapiere** geben Impulse zu aktuellen Diskursen
- **Veranstaltungen** bringen den Rat in die Diskussionen mit weiteren Akteur/-innen

DAS ARBEITSWELT-PORTAL: DIE DIGITALE HEIMAT DES RATS



Die Mitglieder des Rats



Arbeitswelt-Portal > Rat der Arbeitswelt & Publikationen > Der Rat der Arbeitswelt

1 Der Rat der Arbeitswelt

Der Rat der Arbeitswelt ist ein interdisziplinär aufgestelltes Expertengremium. Er wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Januar 2020 öffentlich vorgestellt.

Der Rat agiert auf Grundlage seines Mandats unabhängig. Er verantwortet den Arbeitswelt-Bericht, der dem BMAS übergeben wird. Dabei gibt das BMAS keinerlei Vorgaben zur inhaltlichen Ausgestaltung des Berichtsauftrags. Die Expertinnen und Experten des Rats legen sich ihre Berichtsthemen selbst fest und setzen diese eigenständig um. Der Rat behält sich zudem vor, anlassbezogen zu aktuellen Themen Stellung zu beziehen.

DER RAT DER ARBEITSWELT

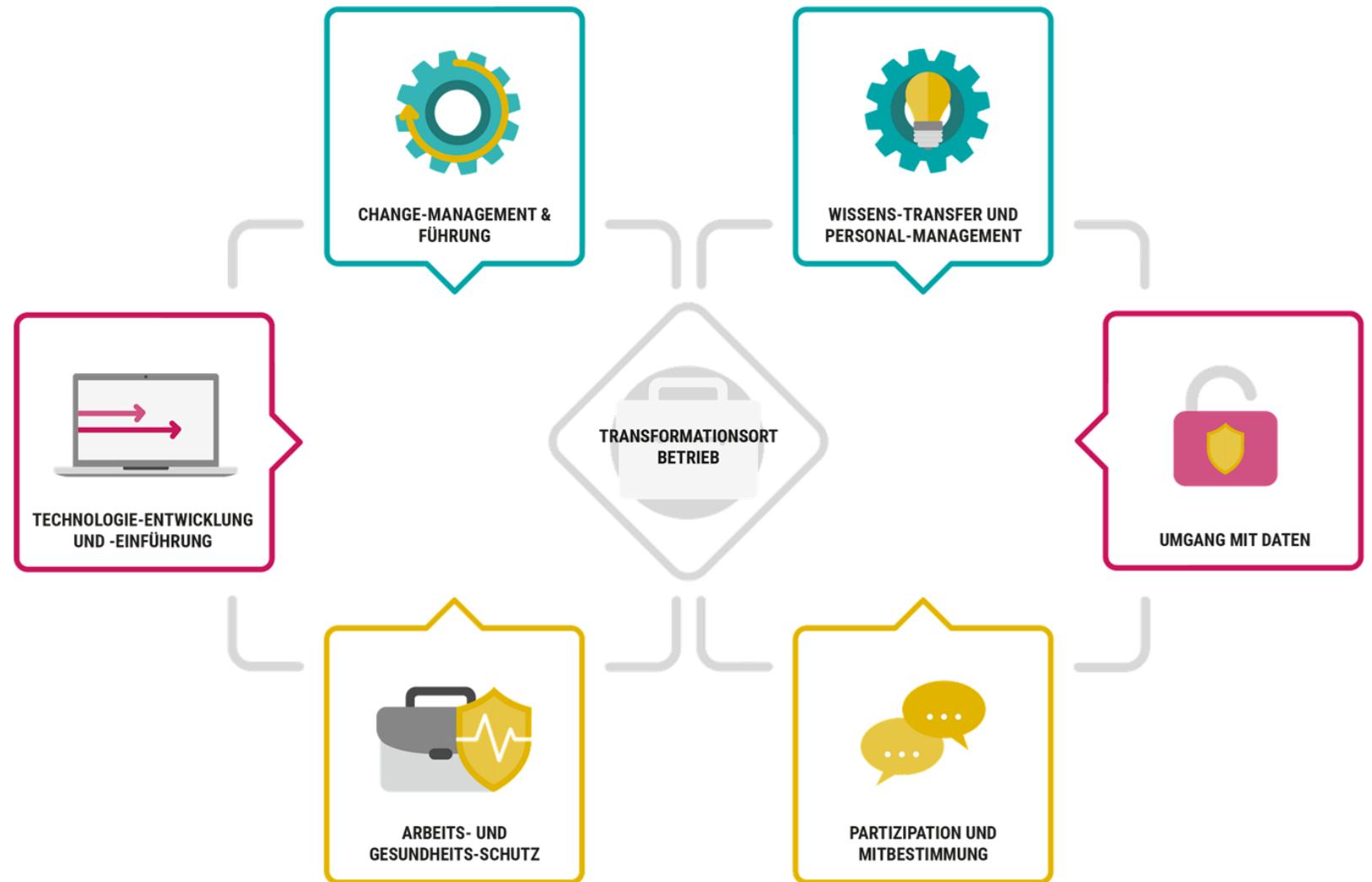
EIN INTERDISZIPLINÄR AUFGESTELLTES EXPERTENGREMIUM

- Der Rat veröffentlicht den Arbeitswelt-Bericht, der Empfehlungen für Politik und Praxis gibt
- Der Rat kann anlassbezogen zu Themen der Arbeitswelt Stellung beziehen, zum Beispiel im Rahmen eines Positionspapiers



2. Arbeitswelt-Bericht: Übergabe an Hubertus Heil

**IN DEN BETRIEBEN
PASSIERT DIE
TRANSFORMATION
UND MUSS DORT
AUCH GESTALTET
WERDEN**



NACHHALTIGE ARBEIT ALS ZIEL UND MITTEL DER BETRIEBLICHEN GESTALTUNG VON TRANSFORMATION



EINE IMMER FLEXIBLERE ARBEITSWELT FUNKTIONIERT NICHT OHNE TRAGFÄHIGE RAHMENBEDINGUNGEN

- Vorteile der doppelten Flexibilität nutzen: Balance zwischen mitarbeiterorientierter und unternehmerischer Flexibilität ausloten
- Stabile Arbeitsprozesse und -strukturen mit nachhaltigen Arbeitsbedingungen in Einklang bringen
- Erreichbarkeit so regeln, dass Entgrenzung vermindert wird
- Lebensphasen- und diversitätsorientiertes Personalmanagement stärken
- Abschaffung des Wiederbeschäftigungsverbots bei befristeten Beschäftigungsverhältnissen für Personen in Rente

VISION DES RATs:

Flexibilität und
Stabilität für die
betriebliche
Transformation
nutzen

A photograph of four young women in a meeting. One woman in the center is smiling broadly while holding a smartphone. The others are looking at the phone or talking. The image is semi-transparent with text overlaid.

***Der Betrieb als sozialer Ort:
Herausforderungen.
Entwicklungen. Empfehlungen***

Dialog vor Ort
Januar 2022

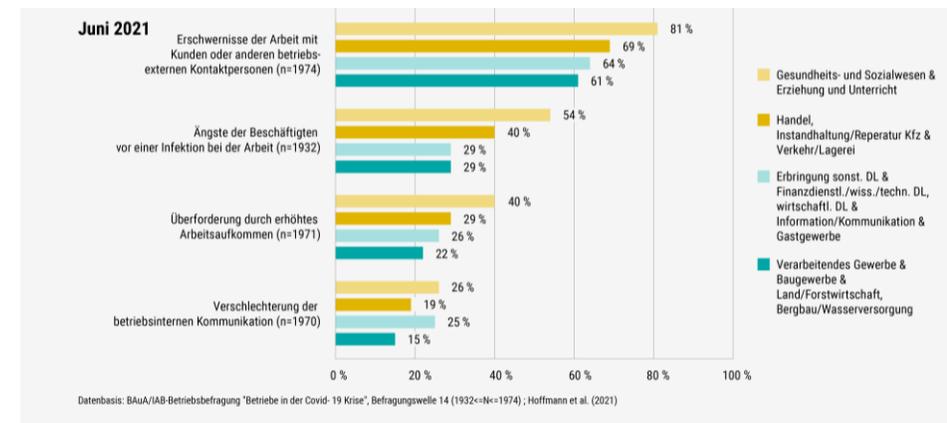
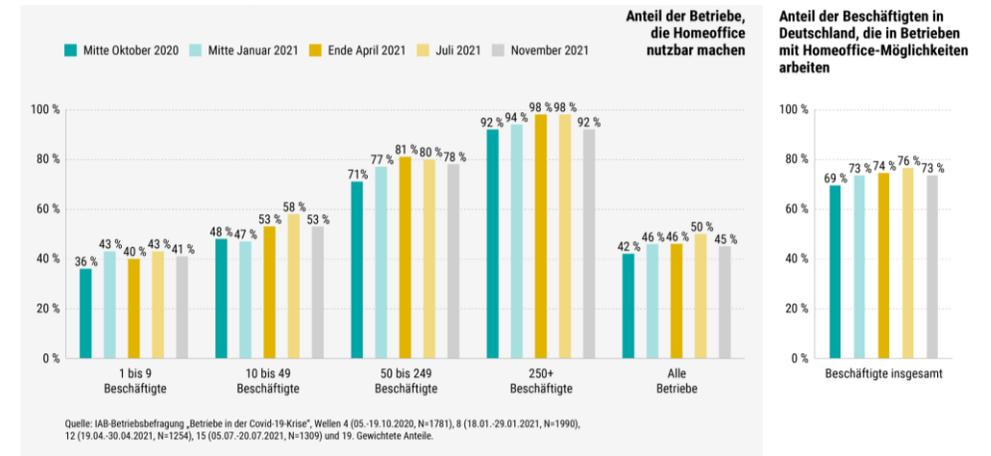
Betriebliche Homeoffice-Angebote gestiegen

Deutlicher Anstieg des Homeoffice-Angebots
Kleinstbetriebe mit niedrigster Homeoffice-Quote

Besondere Belastungssituation durch die Pandemie in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen

Hohe Belastung insbesondere im Gesundheits- und Sozialwesen & Erziehung und Unterricht

Erschwernisse bei der Arbeit mit anderen, Ängste, Überforderung durch höheres Arbeitsaufkommen



Umfangreiche Arbeitsschutzmaßnahmen der Betriebe während der Pandemie

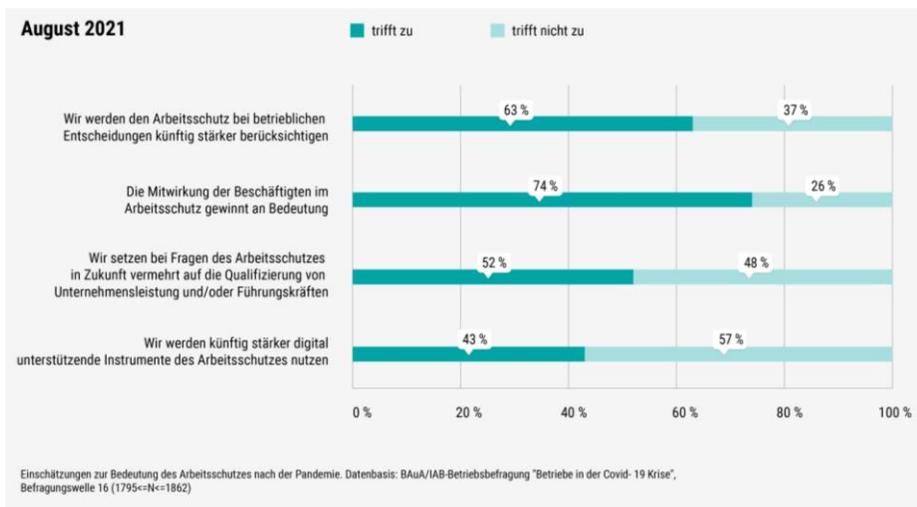
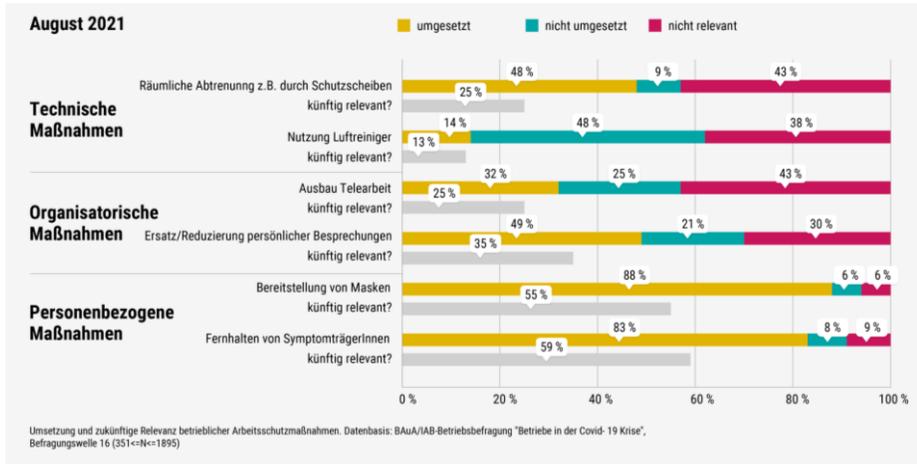
TOP (Technische, Organisatorische, Personenbezogene) Arbeitsschutzmaßnahmen wurden umgesetzt

Bedeutung des Arbeitsschutzes nach der Pandemie

Mitwirkung von Beschäftigten beim Arbeitsschutz gewinnt an Bedeutung

Digitale Angebote für den Arbeitsschutz werden mehrheitlich nicht genutzt

Dialog vor Ort
Januar 2022



Dialog vor Ort
Januar 2022

Der Betrieb als sozialer Ort – Bisherige Lehren aus der Pandemie

- Die Erfahrungen aus der Covid-19-Pandemie sollten für die weitere Gestaltung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes genutzt werden
- Bei der Weiterentwicklung und Verbesserung von Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen sollten personenbezogene und soziale Dienstleistungen besonders im Fokus stehen
- Von einem Anstieg des mobilen Arbeitens ist auszugehen: Betriebliche Verankerung und aktive Mitgestaltung durch die unterschiedlichen Akteursgruppen ist erforderlich
- Der Betrieb als sozialer Ort bleibt weiterhin zentral, um Innovations- und Leistungspotenziale auszugestalten – daher gilt es Präsenz zu fördern und zu gestalten

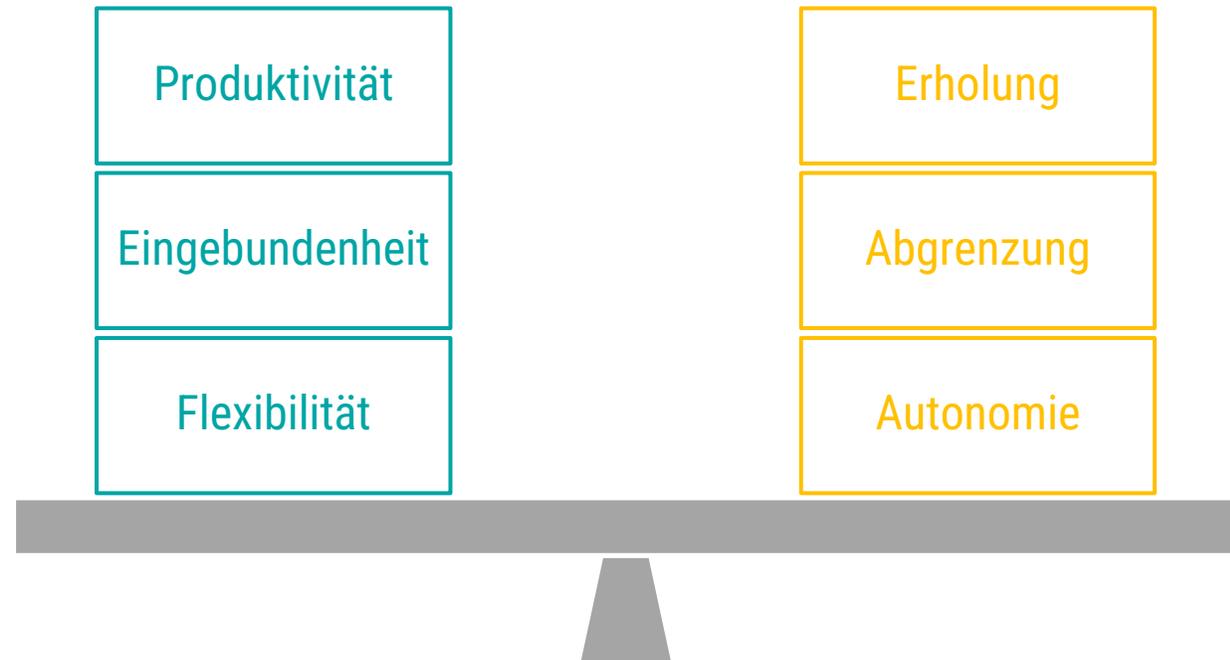
Mobile Arbeit wurde integraler Bestandteil der Arbeitswelt.
Wunsch nach Arbeitszeit- und Ortsflexibilität gefestigt.
Arbeits- und Kommunikationsmuster ändern sich gravierend

2. Arbeitswelt-Bericht

NACHHALTIGE ARBEIT ALS ZIEL UND MITTEL DER BETRIEBLICHEN GESTALTUNG VON TRANSFORMATION



Social Health @ Work



Wie lässt sich Arbeit individuell bestmöglich gestalten?

- Aktives Grenzmanagement zwischen Arbeits- und Privatleben – zeitlich, örtlich und kommunikativ.
- Proaktive Gestaltung der eigenen Arbeit.
- Technologische Kompetenz wichtig – Förderung von lebenslangem Lernen

Wie wird Orientierung und Zusammenhalt im Team trotz räumlicher Trennung erreicht?

- Teamebene ist für die erfolgreiche Gestaltung von mobiler Arbeit zentral.
- Gestiegene Anforderungen an Führungskräfte.
- St. Gallen Inclusion Index: Messung der sozialen Einbindung im Team. Dimensionen: Authentizität, Zugehörigkeit, Chancengleichheit, Perspektivenvielfalt.

BETRIEBE IN VERÄNDERUNGSPROZESSEN BRAUCHEN AKTUELLES GESTALTUNGSWISSEN

- Zukunftssichere Ausgestaltung der Arbeitsforschung
- Stärkung des Anwendungsbezugs der Forschung
- Vereinfachte Beteiligung von KMU an Forschungsprojekten
- Bessere Vernetzung der Betriebe im Kontext von Wissenstransfer
- Navigator für Betriebe durch die vielschichtige Förder- und Beratungslandschaft
- Kompetenzaufbau zum sicheren Umgang mit Daten

VISION DES RATS:

Verbindungen
zwischen
Arbeitsforschung
und Praxis weiter
verstärken

New Work – Verständnis für ortsgebundene Mitarbeiter-/innen

- Pflege, Gastronomie, Produktion
- Home Office vs. Präsenz - Keine Neid-Debatte in der Belegschaft auslösen
- Partizipation statt „Command and Control“
- Feedback und Ideen unkompliziert ermöglichen
- Informations- und Kommunikationsstrukturen auf Bedürfnisse und Arbeitsrealitäten abstimmen

KONTAKT



Franz Donner
Rat der Arbeitswelt



+49 171 6229367



donner.franz@gmx.de



www.arbeitswelt-bericht.de
www.arbeitswelt-portal.de



[@Rat_Arbeitswelt](https://twitter.com/Rat_Arbeitswelt)



[Arbeitswelt-Portal](https://www.linkedin.com/company/Arbeitswelt-Portal)

„Viele große Unternehmen stehen vor wichtigen Weichenstellungen zur Sicherung der notwendigen Arbeitskräfte für die Zukunft und die Gestaltung einer humanen Arbeitswelt. Ich freue mich, den Rat der Arbeitswelt bei seiner Aufgabe unterstützen zu dürfen, hierbei Orientierung für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu schaffen.“